

Soziale Arbeit :*transnational*

Bachelor of Arts (B.A.)
Fb4: Soziale Arbeit und Gesundheit -
Health and Social Work



Prüfungsordnung des Fachbereichs 4: Soziale Arbeit und Gesundheit – Health and Social Work der Fachhochschule Frankfurt am Main - University of Applied Sciences für den Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit :transnational vom 09.04.2014

Aufgrund des § 44 Abs. 1 Nr. 1 des Hessischen Hochschulgesetzes (HHG) in der Fassung vom 14. Dezember 2009 hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs 4: Soziale Arbeit und Gesundheit – Health and Social Work der Fachhochschule Frankfurt am Main – University of Applied Sciences am 09.04.2014, die nachstehende Prüfungsordnung für den Soziale Arbeit :transnational beschlossen. Die Prüfungsordnung entspricht den Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master an der Fachhochschule Frankfurt am Main – University of Applied Sciences (AB Bachelor/Master) vom 10. November 2004 (Staatsanzeiger für das Land Hessen 2005 S. 519), geändert am 11. Februar 2009 (Hochschulanzeiger Nr. 13/26.08.2009), zuletzt geändert am 16. Oktober 2013 (veröffentlicht am 25.11.13 auf der Internetseite in den Amtlichen Mitteilungen Fachhochschule Frankfurt am Main - University of Applied Sciences) und ergänzt sie.

Die Prüfungsordnung wurde durch das Präsidium am 28. April 2014 gemäß § 37 Abs. 5 HHG genehmigt.

Die Genehmigung ist befristet für die Dauer der Akkreditierung bis zum 30.09.2018

Inhaltsübersicht

- § 1 Akademischer Grad und Studienziel, staatliche Anerkennung
- § 2 Regelstudienzeit
- § 3 Besondere Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Module
- § 5 Auslandssemester, studienbegleitendes Inlandspraktikum, Auslandspraktikum
- § 6 Prüfungsleistungen
- § 7 Wiederholbarkeit von Prüfungsleistungen
- § 8 Meldung und Zulassung zu den Prüfungen
- § 9 Bachelor-Thesis mit Kolloquium
- § 10 Bildung der Gesamtnote
- § 11 Zeugnis, Urkunde und Diploma Supplement
- § 12 Inkrafttreten

Anlagen

- Anlage 1: Strukturmodell
- Anlage 2: Modulübersicht
- Anlage 3: Modulbeschreibungen
- Anlage 4: Diploma Supplement

§ 1

Akademischer Grad und Studienziel, staatliche Anerkennung

- (1) Aufgrund der bestandenen Bachelor-Prüfung verleiht die Fachhochschule Frankfurt am Main – University of Applied Sciences den akademischen Grad „Bachelor of Arts“.
- (2) Der Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit :*transnational* befähigt die Studierenden zu professionellem Handeln im nationalen, internationalen und transnationalen Berufsfeld der Sozialen Arbeit. Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über systematische Kenntnisse wichtiger Theorien, Konzepte und Methoden der sozialen Arbeit im nationalen, internationalen und transnationalen Kontext und sind in der Lage, diese in der Praxis interdisziplinär zu kombinieren, um Problem- und Fragestellungen der Sozialen Arbeit in einer vergleichenden Perspektive zu verstehen, wissenschaftlich-methodisch zu analysieren und Lösungsansätze zu entwerfen. Durch die internationalen Studien- und Praktikumserfahrungen werden die Absolventinnen und Absolventen dieses Studiengangs in besonderer Weise sensibilisiert für Marginalisierung, für sozialen Ausschluss benachteiligter Einzelner und Gruppen, insbes. hinsichtlich gesellschaftspolitischer Fragestellungen und herausgefordert, selbstständig, verantwortlich, ressourcen- und lösungsorientiert zu handeln. Sie sind in der Lage, sozialen Benachteiligungen insbesondere im transnationalen Kontext auf individueller, familiärer, sozialräumlicher Ebene fachlich fundiert entgegenzuwirken. Anhand der erlangten interkulturellen und sprachlichen Kompetenzen können sie mit Individuen und Gruppen anderer Kulturen erfolgreich interagieren, diesen Respekt und Wertschätzung entgegenbringen sowie sich in deren sozialen Lebenswelten, kulturellen und ökonomischen Kontexten bewegen.

Die Absolventinnen und Absolventen haben ein Bewusstsein für gesellschaftliche Rahmenbedingungen ihres Handelns und sind mit den gesetzlichen Grundlagen ihres Arbeitsfelds vertraut. Sie erkennen und reflektieren an sie gestellte fachliche Anforderungen – auch hinsichtlich der ethischen Verantwortung gegenüber Menschen, Gesellschaft und Ökologie; sie haben ein Bewusstsein für die Auswirkungen ihrer Tätigkeit auf die Gesellschaft entwickelt.

Neben den fachlichen Kompetenzen haben sie die Fähigkeit und Bereitschaft zu Kommunikation und Zusammenarbeit in nationalen und internationalen Teams erworben und können Inhalte und mit Fachexperten und Laien in deutscher und englischer Sprache fachlich vertreten und darstellen. Mit Vorträgen unter Nutzung moderner Präsentationsmedien sowie dem Verfassen wissenschaftlicher Berichte und Stellungnahme sind sie vertraut. Sie können Projekt- und planungsorientierte wissenschaftliche Aufgaben in öffentlichen Institutionen und Einrichtungen sowie bei freien Trägern übernehmen oder sich durch einen Master-Studiengang wissenschaftlich weiter qualifizieren.

- (3) Die Hochschule erteilt die staatliche Anerkennung mit der Verleihung des akademischen Grades „Bachelor of Arts“ und verleiht die Bezeichnung „staatlich anerkannte Sozialarbeiterin/ Sozialpädagogin“ oder „staatlich anerkannter Sozialarbeiter/ Sozialpädagoge“. Es gilt die Satzung der Fachhochschule Frankfurt am Main – University of Applied Sciences über die staatliche Anerkennung von Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern und Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen nach dem Gesetz über die staatliche Anerkennung von Sozialarbeiterinnen und –arbeitern, Sozialpädagoginnen und -pädagogen sowie Heilpädagoginnen und -pädagogen vom 21. Dezember 2010 (Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Hessen vom 28.12.2010, Nr. 24, S.614 - 616) vom <Beschlussdatum Senat> in der jeweils gültigen Fassung.

§ 2 Regelstudienzeit

- (1) Die Regelstudienzeit zur Erlangung des Bachelor-Abschlusses einschließlich der staatlichen Anerkennung beträgt acht Semester. Darin sind das Modul Auslandssemester, das Modul Auslandspraktikum und die Bachelor-Thesis mit Kolloquium enthalten.
- (2) Für den Bachelor-Abschluss sind gemäß Regelstudienzeit insgesamt 240 Leistungspunkte (ECTS-Punkte) zu erlangen. Die ECTS-Punkte sind jedem Modul zugeordnet (ausgewiesen in Anlage 2 Modulübersicht und Prüfungsformen). Ein ECTS-Punkt (Credit) entspricht einem Workload von 30 Stunden.

§ 3 Besondere Zugangsvoraussetzungen

- (1) Für den Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit :*transnational* sind die folgenden besonderen Zugangsvoraussetzungen festgelegt:
- a) Englische Sprachkenntnisse auf dem Niveau von mindestens B1 durch Vorlage von Schulzeugnissen (4 Jahre) oder Ergebnisse von Sprachtests (z.B. IELTS, TOEFLS, Cambridge u. ä.) oder Hochschulzugangsberechtigungen aus einem englischsprachigen Land oder Nachweis einer entsprechenden Staatsangehörigkeit.
 - b) Nachweis berufspraktischer Vorerfahrungen durch Vorlage einer Bescheinigung über einen Freiwilligendienst entsprechend § 11 Bundesfreiwilligendienstgesetz oder ein Abschlusszeugnis einer Fachschule im Fachbereich Sozialwesen, oder den Nachweis einer abgeschlossenen Berufsausbildung in einem einschlägigen, staatlich anerkannten Beruf der Sozialen Arbeit oder des Gesundheitswesens.
- (2) Kann der Nachweis nach Abs 1 Buchstabe b) nicht geführt werden, so kann der Prüfungsausschuss des Studiengangs an dessen Stelle auf Antrag eine mindestens zweijährige ununterbrochene Tätigkeit in Unternehmen oder Einrichtungen der Sozialen Arbeit oder des Gesundheitswesens im In- oder im Ausland anerkennen.
- (3) Die Nachweise nach Abs. 1 sind mit dem Antrag auf Zulassung fristgerecht vorzulegen. Das gilt entsprechend für den Antrag nach Abs 2.

§ 4 Module

(4) Der Studiengang ist modular aufgebaut. Er umfasst 25 Module. Diese gliedern sich in Pflicht- und Wahlpflichtmodule:

22 Pflichtmodule:

- Grundlagenmodule (Module 1 bis 4)
- Aufbaumodul (Modul 7)
- Vertiefungsmodule (Module 12.2, 13.2, 14.2 und 15.3)
- Methodenmodule (Module 5, 6, 11, 16 und 23)
- Arbeitsfeldbezogene Module (Module 17 und 18)
- Diversität, Diskriminierung und Inklusion in der Sozialen Arbeit (Module 19 und 20)
- Auslandsmodule (Module 22 und 25)
- Studium Generale (Modul 21) und
- Bachelor-Thesis mit Kolloquium (Modul 24).

3 Wahlpflichtmodule:

- Aufbaumodule (Module 8.1, 8.2, 9.1, 9.2, 10.1, 10.2)

(5) Die Wahl eines Wahlpflichtmoduls erfolgt mit der Anmeldung zur Prüfung und wird nach Ablauf des Rücknahmezeitraumes verbindlich. Ein Wechsel ist nicht mehr möglich.

(6) Jedes Modul schließt mit einer Prüfung ab. Die einzelnen Prüfungsleistungen ergeben sich aus Anlage 3 zur Prüfungsordnung.

§ 5 Auslandssemester, studienbegleitendes Inlandspraktikum, Auslandspraktikum

(1) Das Studium beinhaltet ein Auslandssemester (Modul 22) an einer i.d.R. europäischen Partnerhochschule mit der ein Hochschul-Kooperationsvertrag besteht.

(2) Das Studium beinhaltet ein begleitetes Inlandspraktikum (Modul 18).

(3) Das Studium beinhaltet ein begleitetes Auslandspraktikum, i.d.R. im außereuropäischen Ausland (Modul 25).

§ 6 Prüfungsleistungen

(1) Zu den schriftlichen Prüfungsleistungen im Sinne der AB Bachelor/Master gehören die Klausur, die Hausarbeit, das Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, die Praxisdokumentation sowie das Studienportfolio.

(2) Mündliche Prüfungen können, Projektpräsentationen sollen als Gruppenprüfungen durchgeführt werden. Die Gruppengröße darf bei mündlichen Prüfungen fünf Studierende nicht überschreiten. Die Mindestprüfungszeit beträgt 15 Minuten pro Person. Bei mündlichen Gruppenprüfungen erhöht sich die Prüfungszeit um die Zahl der Kandidatinnen und Kandidaten.

(3) Die Prüfungsleistungen für die Module 5, 6 und 23 werden mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Die mit „bestanden“ bewerteten Module werden bei der Errechnung der Gesamtnote der Bachelor-Prüfung nicht berücksichtigt.

- (4) Für die Modulprüfung im Modul 16 ist der Nachweis des Sprachniveaus B-2 in einer Fremdsprache zu erbringen.
- (5) Studierende haben die Möglichkeit, sich in weiteren, als den vorgeschriebenen Modulen, einer Prüfung zu unterziehen (Zusatzmodule). Das Ergebnis der Prüfung geht nicht in die Gesamtnote ein. Die Wahl eines Zusatzmoduls führt zu einer verbindlichen weiteren Prüfungsverpflichtung für die Studierenden.

§ 7

Wiederholbarkeit von Prüfungsleistungen

- (1) Nicht bestandene Prüfungsleistungen können zweimal wiederholt werden. Das Modul Bachelor-Thesis mit Kolloquium kann nur einmal wiederholt werden. Bestandene Prüfungsleistungen können nicht wiederholt werden.
- (2) Bei Nichtbestehen des Moduls 25 – Auslandspraktikum – muss dieses im Ausland wiederholt werden.

§ 8

Meldung und Zulassung zu den Prüfungen

- (1) Der Prüfungsausschuss legt zu Beginn eines jeden Semesters den Zeitraum und die Frist für die Anmeldung zu den Modulprüfungen (Anmeldezeitraum), den Zeitraum für den Rücktritt (Rücknahmezeitraum) sowie die Prüfungstermine fest.
- (2) Die Studierende oder der Studierende meldet sich zu jeder Modulprüfung innerhalb des vom Prüfungsausschuss festgelegten Zeitraums an.
- (3) Das Anmeldeverfahren gilt auch für Wiederholungstermine von Modulprüfungen.

§ 9

Bachelor-Thesis mit Kolloquium

- (1) Zu Beginn eines jeden Semesters legt der Prüfungsausschuss die Fristen für die Anmeldung zur Bachelor-Thesis und den Bearbeitungszeitraum der Bachelor-Thesis fest.
- (2) Die Zulassung zur Bachelor-Thesis kann erst nach Abschluss der Module 11 und 22 sowie nach dem Erwerb von insgesamt mindestens 150 ECTS-Punkten erfolgen.
- (3) Die Bearbeitungszeit für die Bachelor-Thesis beträgt 12 Wochen. Sie beginnt mit dem durch den Prüfungsausschuss festgelegten Ausgabetermin. Für die Bachelor-Thesis mit Kolloquium werden 10 ECTS-Punkte angerechnet.
- (4) Der Prüfungsausschuss entscheidet über die Zulassung der Studierenden zur Bachelor-Thesis. Er bestimmt das Thema der Bachelor-Thesis und den Termin zur Ausgabe des Themas. Der Prüfungsausschuss bestellt eine Referentin oder einen Referenten sowie eine Korreferentin oder einen Korreferenten. Die Studierenden können ein Thema und prüfungsberechtigte Personen als Referentinnen und Referenten sowie Korreferentinnen und Korreferenten vorschlagen. Der Prüfungsausschuss ist bei seiner Entscheidung an das Vorschlagsrecht der Studierenden oder des Studierenden nicht gebunden.
- (5) Die Kandidatinnen oder Kandidaten können binnen vier Wochen nach dem Ausgabetermin von der Bearbeitung der Bachelor-Thesis einmalig zurücktreten. Kann der erste Abgabetermin aus Gründen, welche die

Studierende oder der Studierende nicht zu vertreten hat, nicht eingehalten werden, so wird die Bearbeitungszeit um die Zeit der Verhinderung, längstens jedoch um sechs Wochen verlängert. Bei einer Verhinderung mit einer Dauer von mehr als sechs Wochen wird ein neues Thema ausgegeben. In diesem Fall gilt das vierwöchige Rücktrittsrecht nicht.

- (6) Die Bachelor-Thesis ist fristgerecht in zwei gebundenen, schriftlichen Exemplaren und einer Fassung auf einem einschlägigen Datenträger in einem gängigen austauschbaren Format im Prüfungsamt abzugeben.
- (7) Die Bachelor-Thesis ist Gegenstand eines Kolloquiums. Das Kolloquium findet nur statt, wenn die Bachelor Thesis mindestens mit der Note ausreichend (4,0) oder besser bewertet wurde; es ist spätestens 8 Wochen nach Abgabe der Bachelor-Thesis durchzuführen. Die Dauer des Kolloquiums beträgt mindestens 15 Minuten und höchstens 45 Minuten. Das Ergebnis des Kolloquiums geht mit einem Gewicht von einem Viertel in die Bewertung des Moduls Bachelor-Thesis mit Kolloquium ein.
- (8) Die Bachelor-Thesis und das Kolloquium können auf Antrag in einer anderen Sprache erbracht werden. Die Entscheidung trifft der Prüfungsausschuss.
- (9) Wird die Bachelor-Thesis oder das Kolloquium nicht mindestens mit „ausreichend“ bewertet, ist Modul 24 nicht bestanden. Eine nicht bestandene Bachelor-Thesis kann einschließlich des Kolloquiums einmal wiederholt werden.

§ 10

Bildung der Gesamtnote

- (1) Die Gesamtnote für die Bachelor-Prüfung errechnet sich aus den Noten der Modulprüfungen wie folgt:
 - das Modul Bachelor-Thesis mit Kolloquium geht mit einem Anrechnungswert von 25% in die Gesamtnote ein.
 - das arithmetische Mittel der Grundlagenmodule 1 Soziale Arbeit, 2 Recht der Sozialen Arbeit, 3 Persönlichkeit und Gesellschaft und 4 Gesellschaft, Ökonomie, Sozialstaat wird mit einem Anrechnungswert von 15% berücksichtigt.
 - das arithmetische Mittel der übrigen 17 benoteten Module mit insgesamt 60%.
- (2) Bei allen vorgenannten Rechenschritten ist mit allen Nachkommastellen zu rechnen. Bei der nach dem letzten Rechenschritt entstandenen Gesamtnote für die Bachelor-Prüfung wird nur die erste Nachkommastelle berücksichtigt, alle weiteren Nachkommastellen werden ohne Rundung gestrichen.
- (3) Die drei Module, deren Prüfungsleistung mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet werden, gehen nicht in die Berechnung der Gesamtnote ein.

§ 11

Zeugnis, Urkunde und Diploma Supplement

- (1) Nach dem erfolgreichen Abschluss aller 25 Module, einschließlich des Moduls Bachelor-Thesis mit Kolloquium, hat die / der Studierende 240 ECTS-Punkte erworben und erhält ein Bachelor-Zeugnis, die Bachelor-Urkunde mit erteilter staatlicher Anerkennung und das Diploma Supplement (Anlage 4).

- (2) In das Zeugnis über die Bachelor-Prüfung ist auf schriftlichen Antrag das Ergebnis der Prüfungen in den Zusatzmodulen aufzunehmen.
- (3) Für die Gesamtnote der Bachelor-Prüfung wird zusätzlich ein ECTS-Rang ausgewiesen.

§ 12 Inkrafttreten

Diese Prüfungsordnung tritt zum Sommersemester 2014 in Kraft und wird auf dem zentralen Verzeichnis (Amtliche Mitteilungen) auf der Internetseite der Fachhochschule Frankfurt am Main - University of Applied Sciences veröffentlicht.

Frankfurt am Main, _____

Prof. Dr. Gero Lipsmeier
Dekan des Fachbereichs 4:
Soziale Arbeit und Gesundheit – Health and Social Work
Frankfurt am Main - University of Applied Sciences

Strukturmodell: Soziale Arbeit :transnational (B.A.)

- Anlage 1 zur Prüfungsordnung -

8. Semester	25 Praxismodul II: Begleitetes Auslandspraktikum				
	30 cp				
7. Semester	24 Bachelor-Thesis mit Kolloquium 10 cp	23 Projektorientiertes wissenschaftliches Arbeiten 5 cp	21 Studium Generale 5 cp	12 Vertiefungsmodul: Soziale Arbeit 5 cp	14 Vertiefungsmodul: Gesellschaft und Persönlichkeit 5 cp
6. Semester	20 Diversität, Diskriminierung und Inklusion in der Sozialen Arbeit II: Methoden 10 cp	18 Praxismodul I: Begleitetes Inlandspraktikum			
		20 cp			
5. Semester	19 Diversität, Diskriminierung und Inklusion in der Sozialen Arbeit I: Grundlagen 10 cp	11 Methods and concepts in transnational Social Work 10 cp		13 Vertiefungsmodul: Recht der Sozialen Arbeit 5 cp	15 Vertiefungsmodul: Gesellschaft, Ökonomie, Sozialstaat 5 cp
4. Semester	22 Auslandssemester				
	30 cp				
3. Semester	17 Introduction to the field of transnational Social Work 10 cp	6 Reflexion und interdisziplinäre Fallarbeit 5 cp	8 Aufbaumodul: Recht der Sozialen Arbeit 5 cp	10 Aufbaumodul: Gesellschaft, Ökonomie, Sozialstaat 5 cp	16 Conceptual Module: Development and Implementation of an intercultural project 10 cp
2. Semester	4 Grundlagenmodul Gesellschaft, Ökonomie, Sozialstaat 10 cp	2 Grundlagenmodul: Recht der Sozialen Arbeit 10 cp	7 Aufbaumodul Soziale Arbeit 5 cp	9 Aufbaumodul Gesellschaft und Persönlichkeit 5 cp	
1. Semester	1 Grundlagenmodul: Soziale Arbeit 10 cp			3 Grundlagenmodul Gesellschaft und Persönlichkeit 10 cp	

Modulübersicht: Soziale Arbeit :transnational (B.A.)

- Anlage 2 zur Prüfungsordnung -

Nr.	Modultitel	ECTS [cp]	Dauer [Sem.]	Prüfungsform	Sprache
1	Grundlagenmodul: Soziale Arbeit	10	1	Schriftliche Prüfung: Klausur (90 Minuten)	Deutsch
2	Grundlagenmodul: Recht der Sozialen Arbeit	10	2	Schriftliche Prüfung: Klausur (90 Minuten)	Deutsch
3	Grundlagenmodul: Gesellschaft und Persönlichkeit - Sozialisationstheoretische, entwicklungspsychologische und pädagogische Grundlagen	10	1	Schriftliche Prüfung: Hausarbeit (Bearbeitungszeit: 4 Wochen)	Deutsch
4	Grundlagenmodul: Gesellschaft, Ökonomie, Sozialstaat	10	1	Schriftliche Prüfung: Klausur (90 Minuten)	Deutsch
5	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	5	1	Schriftliche Prüfung: Studienportfolio (Bearbeitungszeit: 14 Wochen) Bewertung: bestanden/nicht bestanden	Deutsch
6	Reflexion und interdisziplinäre Fallarbeit	5	1	Schriftliche Prüfung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit: 4 Wochen) mit Präsentation (5 Minuten pro teilnehmender Person) Bewertung: bestanden/ nicht bestanden	Deutsch
7	Aufbaumodul: Soziale Arbeit	5	1	Schriftliche Prüfung: Hausarbeit (Bearbeitungszeit: 4 Wochen)	Deutsch
8.1	Aufbaumodul: Recht der sozialen Arbeit - Familienrecht/ Kinder- und Jugendhilferecht	5	1	Schriftliche Prüfung: Klausur (90 Minuten)	Deutsch
8.2	Aufbaumodul: Recht der Sozialen Arbeit -Sozialstaatliche Sicherungssysteme nach SGB II / SGB XII)	5	1	Schriftliche Prüfung: Klausur (90 Minuten)	Deutsch
9.1	Aufbaumodul: Gesellschaft und Persönlichkeit - Pädagogische Bezüge	5	1	Referat (min. 5 und max. 15 Minuten pro Person) mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit: 4 Wochen)	Deutsch

Nr.	Modultitel	ECTS [cp]	Dauer [Sem.]	Prüfungsform	Sprache
9.2	Aufbaumodul: Gesellschaft und Persönlichkeit - Psychosoziale Bezüge	5	1	Referat (min. 5 und max. 15 Minuten pro Person) mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit: 4 Wochen)	Deutsch
10.1	Aufbaumodul: Gesellschaft, Ökonomie, Sozialstaat - Sozialpolitische Bezüge	5	1	Schriftliche Prüfung: Hausarbeit (Bearbeitungszeit: 4 Wochen)	Deutsch
10.2	Aufbaumodul: Gesellschaft, Ökonomie, Sozialstaat - Sozialökonomische Bezüge	5	1	Schriftliche Prüfung: Hausarbeit (Bearbeitungszeit: 4 Wochen)	Deutsch
11	Methods and concepts in transnational Social Work	10	1	Written examination: Portfolio (duration: 14 weeks)	Englisch
12.2	Vertiefungsmodul: Soziale Arbeit - Schwerpunkt Ausgrenzung und Integration	5	1	Mündliche Prüfung: (min. 15, max. 25 Minuten)	Deutsch
13.2	Vertiefungsmodul: Recht der Sozialen Arbeit - Schwerpunkt Ausgrenzung und Integration	5	1	Schriftliche Prüfung: Hausarbeit (Bearbeitungszeit: 4 Wochen)	Deutsch
14.2	Vertiefungsmodul: Gesellschaft und Persönlichkeit - Schwerpunkt Ausgrenzung und Integration	5	1	Referat (min. 5 und max. 15 Minuten pro Person) mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit: 4 Wochen)	Deutsch
15.3	Vertiefungsmodul: Gesellschaft, Ökonomie, Sozialstaat - Schwerpunkt Organisation und Steuerung in der Sozialen Arbeit	5	1	Referat (min. 5 und max. 15 Minuten pro Person) mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit: 4 Wochen)	Deutsch
16	Conceptual Module: Development and Implementation of an intercultural project	10	2	Project-assignment (duration: 8 weeks) with presentation (5 minutes per person)	Englisch
17	Introduction to the field of transnational Social Work	10	1	Written examination: Portfolio (duration: 14 weeks)	Englisch
18	Praxismodul I: Begleitetes Inlandspraktikum	20	1	Schriftliche Prüfung: Praxisdokumentation (Bearbeitungszeit: 4 Wochen) (Praktikum 400 Stunden)	Deutsch/ Englisch

Nr.	Modultitel	ECTS [cp]	Dauer [Sem.]	Prüfungsform	Sprache
19	Diversität, Diskriminierung und Inklusion in der Sozialen Arbeit I: Grundlagen	10	1	Mündliche Prüfung auf der Grundlage eines selbstgeführten und dokumentierten biographisch-narrativen Interviews oder einer dokumentierten Fallanalyse (min. 15 Minuten, max. 25 Minuten)	Deutsch
20	Diversität, Diskriminierung und Inklusion in der Sozialen Arbeit II: Methoden	10	1	Projektarbeit (Bearbeitungszeit: 4 Wochen) mit Präsentation (5 Minuten pro teilnehmender Person)	Deutsch/ Englisch
21	Studium Generale	5	1	Gemäß § 10 der „Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen...“ können eine mündliche Prüfung, schriftliche Prüfung oder Projektarbeiten durchgeführt werden. Andere Prüfungsformen sind möglich.	Deutsch
22	Auslandssemester	30	1	Bescheinigung der Partnerhochschule über den Erwerb von 30 ECTS und das Erbringen der geforderten Leistungen.	
23	Projektorientiertes wissenschaftliches Arbeiten	5	1	Projektarbeit (Bearbeitungszeit: 4 Wochen) mit Präsentation (5 Minuten pro teilnehmender Person) Bewertung: bestanden/nicht bestanden	Deutsch
24	Bachelor-Thesis mit Kolloquium	10	1	Schriftliche Prüfung: Bachelor-Thesis (Bearbeitungszeit: 12 Wochen) mit Kolloquium zur Bachelor-Thesis (mündliche Prüfung – min. 15, max. 45 Minuten)	Deutsch
25	Praxismodul II: Begleitetes Auslandspraktikum	30	1	Schriftliche Prüfung: Praxisdokumentation (Bearbeitungszeit: 14 Wochen) (Praktikum: 750 Stunden)	

Modulbeschreibung: Soziale Arbeit :transnational (B.A.)

- Anlage 3 zur Prüfungsordnung -

Modul 1

Modultitel	Grundlagenmodul: Soziale Arbeit
Modulnummer	1
Studiengang	Soziale Arbeit :transnational
Verwendbarkeit des Moduls	Soziale Arbeit
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	1. Semester
Credits des Moduls	10
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Schriftliche Prüfung: Klausur (90 Minuten)
Lernergebnis / Kompetenzen	Absolventinnen und Absolventen besitzen <ul style="list-style-type: none">- Wissen und Verständnis der allgemeinen historischen und wissenschaftlichen Grundlagen der Sozialen Arbeit und eines exemplarischen Lernfeldes- Kenntnisse wichtiger Theorien und Methoden der Sozialen Arbeit, Verständnis der beruflichen Ethik Sozialer Arbeit
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none">- Einführung in Geschichte, Theorien, Methoden und Konzepte Sozialer Arbeit- Praxis der Sozialen Arbeit (Organisationsformen, Berufsfelder und Berufsrolle)
Lehrformen des Moduls	Seminar, Proseminar, Übung, Exkursion
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload des Moduls	300 h (Präsenzzeit: 90 h; Selbstlernzeit / Gruppenarbeit: 160 h; Prüfungsaufwand: 50 h)
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

Modul 2

Modultitel	Grundlagenmodul: Recht der Sozialen Arbeit
Modulnummer	2
Studiengang	Soziale Arbeit : <i>transnational</i>
Verwendbarkeit des Moduls	Soziale Arbeit
Dauer des Moduls	2 Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	1. Semester und 2. Semester
Credits des Moduls	10
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Schriftliche Prüfung: Klausur (90 Minuten)
Lernergebnis / Kompetenzen	Absolventinnen und Absolventen besitzen <ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verständnis der rechtlichen Grundlagen der Sozialen Arbeit - die Fähigkeit, Gesetzestexte zu identifizieren und zu interpretieren
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in das Recht der Sozialen Arbeit - Anwendungen und rechtliche Falllösungen
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung, Proseminar, Übung
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload des Moduls	300 h (Präsenzzeit: 120 h; Selbstlernzeit / Gruppenarbeit: 130 h; Prüfungsaufwand: 50 h)
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

Modul 3

Modultitel	Grundlagenmodul: Gesellschaft und Persönlichkeit - Sozialisationstheoretische, entwicklungspsychologische und pädagogische Grundlagen
Modulnummer	3
Studiengang	Soziale Arbeit : <i>transnational</i>
Verwendbarkeit des Moduls	Soziale Arbeit
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	1. Semester
Credits des Moduls	10
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teil- nahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Schriftliche Prüfung: Hausarbeit (Bearbeitungszeit: 4 Wochen)
Lernergebnis / Kompetenzen	Absolventinnen und Absolventen besitzen <ul style="list-style-type: none"> - grundlegendes Wissen zu den sozialisationstheoretischen, entwicklungspsychologischen und pädagogischen Grundlagen der Sozialen Arbeit - die Fähigkeit, mit diesem Wissen Sachverhalte und Erfahrungen der beruflichen Praxis der Sozialen Arbeit zu verstehen und für die Entwicklung geeigneter Handlungskonzepte zu nutzen
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Sozialisationstheoretische, entwicklungspsychologische und pädagogische Grundlagen der Sozialen Arbeit - Anwendung sozialisationstheoretischer, entwicklungspsychologischer und pädagogischer Grundlagen der Sozialen Arbeit
Lehrformen des Moduls	Seminar, Übung
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload des Moduls	300 h (Präsenzzeit: 90 h; Selbstlernzeit / Gruppenarbeit: 150 h; Prüfungsaufwand: 60 h)
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

Modul 4

Modultitel	Grundlagenmodul: Gesellschaft, Ökonomie, Sozialstaat
Modulnummer	4
Studiengang	Soziale Arbeit : <i>transnational</i>
Verwendbarkeit des Moduls	Soziale Arbeit
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	2. Semester
Credits des Moduls	10
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Schriftliche Prüfung: Klausur (90 Minuten)
Lernergebnis / Kompetenzen	Absolventinnen und Absolventen besitzen <ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verständnis der sozialstaatlichen, sozialpolitischen und sozialökonomischen Grundlagen der Sozialen Arbeit - Fähigkeit, mit Hilfe wissenschaftlicher Recherchen fachliche Literatur und Datenbestände zu identifizieren und zu interpretieren
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Soziologie sozialer Ungleichheit - Grundlagen des Sozialstaats und der Sozialpolitik
Lehrformen des Moduls	Seminaristischer Unterricht
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload des Moduls	300 h (Präsenzzeit 90h, Selbstlernzeit / Gruppenarbeit 150h, Prüfungsaufwand 60 h)
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

Modul 5

Modultitel	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten
Modulnummer	5
Studiengang	Soziale Arbeit : <i>transnational</i>
Verwendbarkeit des Moduls	Soziale Arbeit
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	1. Semester
Credits des Moduls	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	<p>Schriftliche Prüfung: Studienportfolio (Bearbeitungszeit: 14 Wochen) Das Studienportfolio besteht aus 3 Werkstücken:</p> <p>Werkstück 1 zur Einführung in das Ästhetische Arbeiten: schriftliche Ausarbeitung der Reflexion der Werkstattarbeit.</p> <p>Werkstück 2 zu Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens: schriftliche Dokumentation des eigenen Lernfortschritts in Form von Übungsaufgaben mit Bezug zur Lehrveranstaltung.</p> <p>Werkstück 3 zur Einführung in die empirische Sozialforschung: schriftliche Dokumentation des eigenen Lernfortschritts in Form einer Arbeitsaufgabe.</p> <p>Der Arbeitsaufwand für das Studienportfolio beträgt 30 Stunden. Jedes Werkstück geht zu einem Drittel in die Bewertung der Gesamtnote ein.</p> <p>Bewertung: bestanden / nicht bestanden</p>
Lernergebnis / Kompetenzen	<p>Absolventinnen und Absolventen besitzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeiten zur Nutzung unterschiedlicher Medien zu wissenschaftlichen Fragestellungen - Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Arbeiten, insbesondere Literaturrecherche, Verfassen einer wissenschaftlichen schriftlichen Arbeit sowie Referieren - Wissen über Grundlagen der Beschaffung sowie der Interpretation sozialarbeitsrelevanter empirischer Daten
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in ästhetisches Arbeiten - Einführung in die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens - Einführung in die empirische Sozialforschung
Lehrformen des Moduls	Seminar mit Elementen aus Vorlesungen, Übungen und Selbststudium
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload des Moduls	150 h (Präsenzzeit: 90 h; Selbstlernzeit / Gruppenarbeit: 30 h; Prüfungsaufwand: 30 h)
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

Modul 6

Modultitel	Reflexion und interdisziplinäre Fallarbeit
Modulnummer	6
Studiengang	Soziale Arbeit : <i>transnational</i>
Verwendbarkeit des Moduls	Soziale Arbeit
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	3. Semester
Credits des Moduls	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Regelmäßige aktive Teilnahme (mindestens 80%) an den Lehrveranstaltungen zu den Inhalten des Moduls
Modulprüfung	Schriftliche Prüfungsleistung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit: 4 Wochen) mit Präsentation (5 Minuten pro teilnehmender Person) Bewertung: bestanden / nicht bestanden
Lernergebnis / Kompetenzen	Absolventinnen und Absolventen besitzen <ul style="list-style-type: none"> - die Fähigkeit zur studien- und berufsbezogenen Selbstreflexion - Verständnis für den multidisziplinären Kontext der Sozialen Arbeit - Fähigkeit zur Aktualisierung eigenen fachlichen Wissens - Fähigkeit zur Wahrnehmung von Kindeswohlgefährdungen (exemplarisch) sowie weiterer vulnerabler Personengruppen - Kenntnis des fachlichen Schutzauftrages, Interventionskompetenz
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - professionsbezogene Selbstreflexion - interdisziplinäre Fallarbeit - Fachtag: Schutz von Kindern und anderen Schutzbedürftigen Personen - Übung persönlicher Lernweg: studiumsbezogene Selbstreflexion
Lehrformen des Moduls	Seminar, Übung, Fachtag
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload des Moduls	150 h (Präsenzzeit: 75 h; Selbstlernzeit / Gruppenarbeit: 35 h; Prüfungsaufwand: 40 h)
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

Modul 7

Modultitel	Aufbaumodul: Soziale Arbeit
Modulnummer	7
Studiengang	Soziale Arbeit : <i>transnational</i>
Verwendbarkeit des Moduls	Soziale Arbeit
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	2. Semester
Credits des Moduls	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Schriftliche Prüfung: Hausarbeit (Bearbeitungszeit: 4 Wochen)
Lernergebnis / Kompetenzen	<p>Die Absolventinnen und Absolventen besitzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Fähigkeit, ihr Wissen und Verständnis gezielt anzuwenden, um typische Aufgabenstellungen der Sozialen Arbeit unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Erkenntnisse der Sozialen Arbeit zu formulieren - die Fähigkeit, ihr Wissen und Verständnis gezielt für die Analyse von Dienstleitungen und Prozessen der Sozialen Arbeit und ihrer Rahmenbedingungen zu nutzen - die Fähigkeit, unter Berücksichtigung professioneller und ethischer Standards sowie der beruflichen Rolle, Lösungsstrategien zu entwickeln und zu vertreten
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - wissenschaftlich fundierte Praxis Sozialer Arbeit - Profession und Professionalität
Lehrformen des Moduls	Seminar
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload des Moduls	150 h (Präsenzzeit: 60 h; Selbstlernzeit / Gruppenarbeit: 30 h; Prüfungsaufwand: 60 h)
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

Modul 8.1

Modultitel	Aufbaumodul: Recht der Sozialen Arbeit – Familienrecht / Kinder-und Jugendhilferecht
Modulnummer	8.1
Studiengang	Soziale Arbeit : <i>transnational</i>
Verwendbarkeit des Moduls	Soziale Arbeit
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Wahlpflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	3. Semester
Credits des Moduls	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Schriftliche Prüfung: Klausur (90 Minuten)
Lernergebnis / Kompetenzen	Absolventinnen und Absolventen besitzen <ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verständnis der Kinder- / Jugendhilfe sowie der familienrechtlichen Grundlagen der Sozialen Arbeit - Fähigkeit zur Entwicklung von Handlungsstrategien unter Beachtung professioneller Standards
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Familienrecht / Kinder-und Jugendhilferecht - Proseminar / Übung zu Familienrecht / Kinder-und Jugendhilferecht
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung, Seminar, Proseminar, Übung
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload des Moduls	150 h (Präsenzzeit: 60 h; Selbstlernzeit / Gruppenarbeit: 40 h; Prüfungsaufwand: 50 h)
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

Modul 8.2

Modultitel	Aufbaumodul: Recht der Sozialen Arbeit - Sozialstaatliche Sicherungssysteme nach SGB II / SGB XII
Modulnummer	8.2
Studiengang	Soziale Arbeit : <i>transnational</i>
Verwendbarkeit des Moduls	Soziale Arbeit
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Wahlpflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	3. Semester
Credits des Moduls	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Schriftliche Prüfung: Klausur (90 Minuten)
Lernergebnis / Kompetenzen	Absolventinnen und Absolventen besitzen <ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verständnis der sozialrechtlichen Grundlagen der Sozialen Arbeit - Fähigkeit zur Entwicklung von Handlungsstrategien unter Beachtung professioneller Standards
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Sozialstaatliche Sicherungssysteme nach SGB II / SGB XII - Proseminar zu sozialstaatlichen Sicherungssystemen nach SGB II / SGB XII
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung, Seminar, Proseminar, Übung
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload des Moduls	150 h (Präsenzzeit: 60 h; Selbstlernzeit / Gruppenarbeit: 40 h; Prüfungsaufwand: 50 h)
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

Modul 9.1

Modultitel	Aufbaumodul: Gesellschaft und Persönlichkeit - Pädagogische Bezüge
Modulnummer	9.1
Studiengang	Soziale Arbeit : <i>transnational</i>
Verwendbarkeit des Moduls	Soziale Arbeit
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Wahlpflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	2. Semester
Credits des Moduls	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Referat (mind. 5 und max. 15 Minuten pro Person) mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit: 4 Wochen)
Lernergebnis / Kompetenzen	<p>Absolventinnen und Absolventen besitzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verständnis der pädagogischen Bezüge der Sozialen Arbeit - die Fähigkeit, unter Berücksichtigung professioneller und ethischer Standards sowie der beruflichen Rolle, Lösungsstrategien zu entwickeln und zu vertreten
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Pädagogische Bezüge der Sozialen Arbeit - Proseminar zu pädagogischen Bezügen der Sozialen Arbeit
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung, Seminar, Proseminar, Übung, Exkursion
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload des Moduls	150 h (Präsenzzeit: 60 h; Selbstlernzeit / Gruppenarbeit: 30 h; Prüfungsaufwand: 60 h)
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

Modul 9.2

Modultitel	Aufbaumodul: Gesellschaft und Persönlichkeit - Psychosoziale Bezüge
Modulnummer	9.2
Studiengang	Soziale Arbeit : <i>transnational</i>
Verwendbarkeit des Moduls	Soziale Arbeit
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Wahlpflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	2. Semester
Credits des Moduls	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Referat (min. 5 und max. 15 Minuten pro Person) mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit: 4 Wochen)
Lernergebnis / Kompetenzen	Absolventinnen und Absolventen besitzen <ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verständnis der psychologischen und sozialmedizinischen Bezüge der Sozialen Arbeit - die Fähigkeit, unter Berücksichtigung professioneller und ethischer Standards sowie der beruflichen Rolle, Lösungsstrategien zu entwickeln und zu vertreten
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Psychosoziale Bezüge der Sozialen Arbeit - Proseminar zu psychosozialen Bezügen der Sozialen Arbeit
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung, Übung, Exkursion, Hospitation
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload des Moduls	150 h (Präsenzzeit: 60 h; Selbstlernzeit / Gruppenarbeit: 30 h; Prüfungsaufwand: 60 h)
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

Modul 10.1

Modultitel	Aufbaumodul: Gesellschaft, Ökonomie, Sozialstaat - Sozialpolitische Bezüge
Modulnummer	10.1
Studiengang	Soziale Arbeit : <i>transnational</i>
Verwendbarkeit des Moduls	Soziale Arbeit
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Wahlpflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	3. Semester
Credits des Moduls	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Schriftliche Prüfung: Hausarbeit (Bearbeitungszeit: 4 Wochen)
Lernergebnis / Kompetenzen	Absolventinnen und Absolventen besitzen Wissen und Verständnis der sozialpolitischen Bezüge der Sozialen Arbeit
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Sozialpolitische Bezüge der Sozialen Arbeit - Übung zum Seminar sozialpolitische Bezüge der Sozialen Arbeit
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung, Übung, Arbeit in Kleingruppen
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload des Moduls	150 h (Präsenzzeit: 60 h; Selbstlernzeit / Gruppenarbeit: 30 h; Prüfungsaufwand: 60 h)
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

Modul 10.2

Modultitel	Aufbaumodul: Gesellschaft, Ökonomie, Sozialstaat - Sozialökonomische Bezüge
Modulnummer	10.2
Studiengang	Soziale Arbeit : <i>transnational</i>
Verwendbarkeit des Moduls	Soziale Arbeit
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Wahlpflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	3. Semester
Credits des Moduls	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Schriftliche Prüfung: Hausarbeit (Bearbeitungszeit: 4 Wochen)
Lernergebnis / Kompetenzen	<p>Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Soziale Arbeit aus einer ökonomischen Perspektive auf verschiedenen Analyse-Ebenen betrachten. - kennen die Besonderheiten ihrer Erstellung und können die verschiedenen beteiligten Stakeholder und ihre jeweiligen Eigeninteressen unterscheiden - können den Beitrag Sozialer Arbeit zur Wohlfahrtsproduktion in Kosten und Nutzenkategorien beschreiben
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Sozialökonomische Bezüge der Sozialen Arbeit - Proseminar zu sozialökonomischen Bezügen der Sozialen Arbeit
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung, Arbeit in kleinen Gruppen
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload des Moduls	150 h (Präsenzzeit: 60 h; Selbstlernzeit / Gruppenarbeit: 30 h; Prüfungsaufwand: 60 h)
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

Modul 11

Module title	Methods and concepts in transnational Social Work
Module number	11
Degree program	Soziale Arbeit : <i>transnational</i>
Applicability of the module	
Duration of the module	1 semester
Status	Compulsory module
Recommended semester in the course of study	5 th semester
Credits for the module	10
Requirements for participation in the module	none
Requirements for taking the final exam	none
Module examination	<p>Written examination: Portfolio (duration: 14 weeks)</p> <p>Component 1: Written reflection on progress in personal learning with regard to the goals of Module as documented (25%)</p> <p>Component 2: Summary of a basic text on professional communication in Social Work (25%)</p> <p>Component 3: Description and evaluation of a method of (transnational) Social Work (25%)</p> <p>Component 4: Evaluation of the semester in a partner university (25%).</p>
Learning outcome / competences	<p>After completion of the course participants will have acquired:</p> <ul style="list-style-type: none"> - a reflexive understanding of methods - an understanding of relevant working methods in social work and social pedagogy - the ability to recognise the client's needs and to respond in a professional manner - knowledge of the foundations of professional communication - ability to use make the theory-practice transfer, to use theories in concrete working situations - practical competences in using effective communication techniques - an understanding of the practical conditions that are connected with professional standards in the use of methods of social work and social pedagogy - the ability to develop concepts and strategies for the implementation of methods of Social Work
Content of the module	<ul style="list-style-type: none"> - Concepts and procedures in method-based transnational Social Work - Foundation and techniques for facilitating meetings and discussions - Reflection on experience abroad
Teaching form of the module	Seminars, Tutorial
Total workload of the module	<p>300 hours</p> <p>(Present time: 120 hours; Individual and group work: 110 hours; Time for examination: 70 hours)</p>
Language	Englisch

Frequency of the module	Every semester
-------------------------	----------------

Modul 12.2

Modultitel	Vertiefungsmodul: Soziale Arbeit - Schwerpunkt Ausgrenzung und Integration
Modulnummer	12.2
Studiengang	Soziale Arbeit : <i>transnational</i>
Verwendbarkeit des Moduls	Soziale Arbeit
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	7. Semester
Credits des Moduls	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Mündliche Prüfung (min. 15 Minuten, max. 25 Minuten)
Lernergebnis / Kompetenzen	<p>Absolventinnen und Absolventen besitzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertiefte Kenntnisse in einem Schwerpunkt der Sozialen Arbeit, einschließlich des multidisziplinären Kontexts - Bewusstsein für die Risiken ihres Handelns für sich und andere - Fähigkeit, Bezüge zu verschiedenen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit herzustellen
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Soziale Arbeit mit gesellschaftlich benachteiligten Einzelnen und Gruppen - ethisch-professionelle Haltungen im Umgang mit benachteiligten Personen(gruppen)
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload des Moduls	150 h (Präsenzzeit: 60 h; Selbstlernzeit / Gruppenarbeit: 40 h; Prüfungsaufwand: 50 h)
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

Modul 13.2

Modultitel	Vertiefungsmodul: Recht der Sozialen Arbeit - Schwerpunkt Ausgrenzung und Integration
Modulnummer	13.2
Studiengang	Soziale Arbeit : <i>transnational</i>
Verwendbarkeit des Moduls	Soziale Arbeit
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	5. Semester
Credits des Moduls	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Schriftliche Prüfung: Hausarbeit (Bearbeitungszeit: 4 Wochen)
Lernergebnis / Kompetenzen	<p>Absolventinnen und Absolventen besitzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verständnis der rechtlichen Grundlagen im gewählten Schwerpunkt - Kompetenz, disziplinären Beitrag zur Problemlösung zu benutzen - Fähigkeit, Bezüge zu verschiedenen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit herzustellen - Fähigkeit, die Interessen von Klientinnen / Klienten, Klientengruppen oder Systemen, sowie die unterschiedlichen gesellschaftlichen Bedürfnisse und Interessenlagen zu erkennen und abzuwägen
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - rechtliche Instrumentarien bei Behinderung, Krankheit und in prekären Lebenssituationen - Proseminar zu rechtlichen Instrumentarien bei Behinderung, Krankheit und in prekären Lebenssituationen
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung, Proseminar, Übung
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload des Moduls	150 h (Präsenzzeit: 60 h; Selbstlernzeit / Gruppenarbeit: 30 h; Prüfungsaufwand: 60 h)
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

Modul 14.2

Modultitel	Vertiefungsmodul: Gesellschaft und Persönlichkeit – Schwerpunkt Ausgrenzung und Integration
Modulnummer	14.2
Studiengang	Soziale Arbeit : <i>transnational</i>
Verwendbarkeit des Moduls	Soziale Arbeit
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	7. Semester
Credits des Moduls	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Referat (min. 5 und max. 15 Minuten pro Person) mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit: 4 Wochen)
Lernergebnis / Kompetenzen	<p>Absolventinnen und Absolventen besitzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verständnis der humanwissenschaftlichen Bezüge eines Schwerpunktes - Kompetenz, disziplinären Beitrag zur Problemlösung zu benutzen; - Fähigkeit, Bezüge zu verschiedenen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit herzustellen - Fähigkeit, die Interessen von Klientinnen / Klienten, Klientengruppen oder Systemen, sowie die unterschiedlichen gesellschaftlichen Bedürfnisse und Interessenlagen zu erkennen und abzuwägen
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Diagnostik und Intervention bei Krankheiten, Behinderungen und / oder in krisenhaften Lebenslagen - Aktuelle Forschungsfragen und Anwendungsbezüge im Schwerpunkt Ausgrenzung und Integration
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload des Moduls	150 h (Präsenzzeit: 60 h; Selbstlernzeit / Gruppenarbeit: 30 h; Prüfungsaufwand: 60 h)
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

Modul 15.3

Modultitel	Vertiefungsmodul: Gesellschaft, Ökonomie, Sozialstaat - Schwerpunkt Organisation und Steuerung in der Sozialen Arbeit
Modulnummer	15.3
Studiengang	Soziale Arbeit : <i>transnational</i>
Verwendbarkeit des Moduls	Soziale Arbeit
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	7. Semester
Credits des Moduls	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Referat (min. 5 und max. 15 Minuten pro Person) mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit: 4 Wochen)
Lernergebnis/ Kompetenzen	<p>Absolventinnen und Absolventen besitzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Verständnis der gesellschaftswissenschaftlichen Bezüge eines exemplarischen Lernfeldes - Kompetenz, disziplinären Beitrag zur Problemlösung zu benutzen - Fähigkeit, Bezüge zu verschiedenen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit herzustellen - Fähigkeit, die Interessen von Klientinnen / Klienten, Klientengruppen oder Systemen, sowie die unterschiedlichen gesellschaftlichen Bedürfnisse und Interessenlagen zu erkennen und abzuwägen
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Gesellschaftstheoretische, sozialökonomische und sozialpolitische Bezüge der Organisation Sozialer Arbeit - Proseminar zu gesellschaftswissenschaftlichen Bezügen der Organisation Sozialer Arbeit
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung, Arbeit in kleinen Gruppen
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload des Moduls	150 h (Präsenzzeit: 60 h; Selbstlernzeit / Gruppenarbeit: 40 h; Prüfungsaufwand: 50 h)
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

Module 16

Module title	Conceptual Module: Development and Implementation of an intercultural project
Module number	16
Degree program	Social Work : <i>transnational</i>
Applicability of the module	
Duration of the module	2 semesters
Status	Compulsory module
Recommended semester in the course of study	2 nd and 3 rd semester, Preparation for a semester of study or work
Credits for the module	10
Requirements for participating in the module	none
Requirements for taking the final exam	Language certificate B-2 Level in any foreign language
Module examination	Project-assignment (duration: 8 weeks) with presentation (5 minutes per person)
Learning outcomes / competences	Basic knowledge of conceptualization, planning, implementation and evaluation of projects with international / intercultural focus
Content of the module	<ul style="list-style-type: none"> - Foreign language skills - Concept Development - Implementation, Evaluation and Presentation
Teaching form of the module	Practical Seminar, Excursions, Tutorial
Total workload of the module	300 hours (Presence time: 90 hours; Individual study / group work: 90 hours; Time for exam prep and exam 120 hours)
Language	English
Frequency of the module	Every semester

Modul 17

Module title	Introduction to the field of transnational Social Work
Module number	17
Degree program	Soziale Arbeit : <i>transnational</i>
Applicability of the module	
Duration of the module	1 semester
Status	Compulsory module
Recommended semester in the course of study	3 rd semester
Credits for the module	10
Requirements for participating in the module	none
Requirements for taking the final exam	none
Module exam	<p>Written examination: Portfolio (duration: 14 weeks)</p> <p>Component 1: Written reflection, based on a learning journal, on progress in personal learning with regard to the goals of Module 17 as documented in the Module (25%)</p> <p>Component 2: Report on exploration of a practice setting in the field of transnational Social Work (25%)</p> <p>Component 3: Essay on the study program at the partner country, in the context of the social-political situation in the partner country. (25%)</p> <p>Component 4: Presentation in the international week on the content of studies at the partner university (25%)</p>
Learning outcomes/ competences	<p>Students who complete this module will acquire:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Skills in using knowledge and understanding of Social Work in one field of work related to transnational Social Work - Ability to recognise the interests and needs of clients - Knowledge of the necessity for professional networking in a multi-disciplinary context.
Content of module	<ul style="list-style-type: none"> - Study group: Orientation unit II - Preparation for the semester abroad - Introduction to the field of transnational Social Work
Teaching form of the module	Lectures, Tutorials
Total workload of the module	<p>300 h</p> <p>(Presence time: 90 hours; Individual study / group work: 70 hours; Time for exam prep and exam: 140 hours)</p>
Language	Englisch
Frequency of the module	every semester

Modul 18

Modultitel	Praxismodul I: Begleitetes Inlandspraktikum
Modulnummer	18
Studiengang	Soziale Arbeit : <i>transnational</i>
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	6. Semester
Credits des Moduls	20
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Schriftliche Prüfung: Praxisdokumentation (Bearbeitungszeit: 4 Wochen)
Lernergebnis / Kompetenzen	Absolventinnen und Absolventen besitzen: <ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zur Anwendung von Wissen und Verständnis der Profession Sozialer Arbeit in einem berufspraktischen Kontext - Fähigkeit zur Dokumentation, Reflexion und Evaluation berufspraktischer Erfahrungen, Methoden und Settings - Fähigkeit zur beruflichen Kommunikation und Interaktion - Fähigkeit zur Wahrnehmung von Klienteninteressen und -bedarfen sowie - Fähigkeit zur Selbstreflexion.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Praktikum in einem Arbeitsfeld der transnationalen Sozialen Arbeit - Begleitveranstaltung zum Praktikum - Sozialadministrative und handlungsmethodische Vertiefung
Lehrformen des Moduls	Vorlesung, Übungen, Präsentationen, angeleitete Praxisreflexionen, Praxistagebuch
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload des Moduls	600 h (Präsenzzeit: 75 h; Praktikum: 400 h; Selbstlernzeit / Gruppenarbeit: 65 h; Prüfungsaufwand: 60 h)
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

Modul 19

Modultitel	Diversität, Diskriminierung und Inklusion in der Sozialen Arbeit I: Grundlagen
Modulnummer	19
Studiengang	Soziale Arbeit : <i>transnational</i>
Verwendbarkeit des Moduls	Soziale Arbeit
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	5. Semester
Credits des Moduls	10
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Regelmäßige aktive Teilnahme (mindestens 80%) an der Lehrveranstaltung zur methodischen und persönlich-fachlichen Reflexion einer Gesprächserfahrung / Interviewsituation
Modulprüfung	Mündliche Prüfung auf der Grundlage eines selbstgeführten und dokumentierten biographisch-narrativen Interviews (min. 15 Minuten, max. 25 Minuten)
Lernergebnis / Kompetenzen	<p>Absolventinnen und Absolventen besitzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - allgemeine Kenntnisse über soziale Ungleichheiten, Vorurteile und Diskriminierungen - spezifische Kenntnisse über die Soziale Arbeit mit einer besonders vor Diskriminierung geschützten Personengruppe (Merkmale: Ethnie, Geschlecht, Behinderung, Alter, sexuelle Orientierung) - Bewusstsein für die spezifischen Bedürfnisse, Wünsche und Interessen der Zielgruppe - Fähigkeit zur Selbstreflexion und zur Bewertung fachlich-ethischer Standards im Hinblick auf die Inklusion benachteiligter Gruppen
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Soziale Ungleichheitslagen und Diskriminierungserfahrungen - Biographieanalytische und -ethnographische Forschungsansätze - Psychosoziale Lagen und Hilfesysteme - Gleichstellungs- und Antidiskriminierungsrecht - Methodische und persönlich-fachliche Reflexion einer Gesprächserfahrung / Interviewsituation
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung, Vorlesung, Übung, Workshop
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload des Moduls	300 h (Präsenzzeit: 120 h; Selbstlernzeit / Gruppenarbeit: 120 h; Prüfungsaufwand: 60 h)
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

Modul 20

Modultitel	Diversität, Diskriminierung und Inklusion in der Sozialen Arbeit II: Methoden
Modulnummer	20
Studiengang	Soziale Arbeit : <i>transnational</i>
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	6. Semester
Credits des Moduls	10
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Projektarbeit (Bearbeitungszeit: 4 Wochen) mit Präsentation (5 Minuten pro teilnehmender Person)
Lernergebnis / Kompetenzen	<p>Absolventinnen und Absolventen besitzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - theoretische und methodische Fähigkeiten zur empirischen Untersuchung von sozialen Ungleichheiten und Diskriminierungen bei der institutionellen Organisation von sozialen Leistungen und Hilfen - Fähigkeiten, die Untersuchungsergebnisse aufzubereiten - Fähigkeiten, praktische Schlussfolgerungen für die institutionelle Praxis zum Abbau der diagnostizierten Exklusionen sachgerecht abzuleiten
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Zielgruppenorientierte Analyse, Planung und Intervention - Inklusive Lösungsstrategien
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung, Übung, Hospitationen, Exkursionen
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload des Moduls	300 h (Präsenzzeit: 90 h; Selbstlernzeit / Gruppenarbeit: 120 h; Prüfungsaufwand: 90 h)
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

Modul 21

Modultitel	Studium Generale
Modulnummer	Variabel, je nach Studiengang
Studiengang	Alle Bachelor-Studiengänge der Fachhochschule Frankfurt
Verwendbarkeit des Moduls	Alle Bachelor-Studiengänge der Fachhochschule Frankfurt
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	7. Semester
Credits des Moduls	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Das Modul wird mit einer Prüfungsleistung abgeschlossen. Gemäß § 10 der „Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen...“ können eine mündliche Prüfung, schriftliche Prüfung oder Projektarbeiten durchgeführt werden. Andere Prüfungsformen sind möglich. Die Art der Prüfungsleistung ist abhängig von der jeweiligen Ausgestaltung des Modulexemplars.
Lernergebnis / Kompetenzen	<p>Das Modul zum „Studium Generale“ bildet das Profilvermerkmal der Interdisziplinarität der FH FFM auf der Ebene der einzelnen Studiengänge ab. Es handelt sich um ein Modul, bei dem aus den vier bzw. aus mindestens drei Fachbereichen zu einem Querschnittsthema fachliche Beiträge integrativ verknüpft und den Studierenden aller Fachbereiche zum Kompetenzerwerb verpflichtend angeboten werden.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind zu interdisziplinärem Denken und kooperativem Handeln fähig - überwinden die Begrenztheit ihrer fachspezifischen Denkweisen (Theorien und Methoden) - sind in der Lage, naturwissenschaftliche und technische, wirtschaftliche und rechtliche, kulturelle, soziale und persönliche Aspekte am Beispiel eines Querschnitt -Themas zu erkennen, diese gegeneinander abzuwägen und ganzheitlich zu reflektieren - können Zusammenhänge ihres Fachs im Raum unterschiedlicher wissenschaftlicher Disziplinen sowie gesellschaftlicher Interessen verständlich machen (kommunizieren, präsentieren und argumentieren) - reflektieren die Wirkungen und Folgen ihrer beruflichen und gesellschaftlichen Tätigkeit und können daraus Konsequenzen für ihr eigenes Handeln ableiten.
Inhalte des Moduls	<p>Ein Querschnittsthema unter Beteiligung von mindestens drei Fachbereichen.</p> <p>Gemäß der aktuellen Ankündigungen auf der Studium Generale Webseite: http://www.fh-frankfurt.de/fachbereiche/uebergreifende-angebote0/studium-generale.html</p>
Lehrformen des Moduls	Variabel, je nach Modulexemplar
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload des Moduls	150 h
Sprache	Variabel, je nach Modulexemplar
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester

Modul 22

Modultitel	Auslandssemester
Modulnummer	22
Studiengang	Soziale Arbeit : <i>transnational</i>
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	4. Semester
Credits des Moduls	30
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> - Erfolgreiches Ableisten von Modulen im Umfang von 30 ECTS-Punkten an einer ausländischen Partnerhochschule - Vorlage einer Gesamtnote der Partnerhochschule
Lernergebnis / Kompetenzen	<p>Absolventinnen und Absolventen besitzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse über die Sozial- und Gesellschaftsordnung eines anderen Landes, - Kenntnisse über soziale Problemlagen eines anderen Landes, - Kenntnisse über sozialpolitische Unterstützungsprogramme und individuelle Hilfen eines anderen Landes. <p>Es soll die Sprachfertigkeit von Studierenden und ihre interkulturelle Kompetenz erhöhen.</p>
Inhalte des Moduls	Aufenthalt an einer i.d.R. europäischen Partnerhochschule
Lehrformen des Moduls	Abhängig vom Angebot der Partnerhochschule
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload des Moduls	900 h (Aufteilung in Präsenz-, Selbstlern- und Prüfungszeit ist abhängig vom Angebot der Partnerhochschule)
Sprache	Abhängig vom Lehrangebot der gewählten Partnerhochschule (Englisch/Französisch/Spanisch/Deutsch)
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

Modul 23

Modultitel	Projektorientiertes wissenschaftliches Arbeiten
Modulnummer	23
Studiengang	Soziale Arbeit : <i>transnational</i>
Verwendbarkeit des Moduls	Soziale Arbeit
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	7. Semester
Credits des Moduls	5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Projektarbeit (Bearbeitungszeit: 4 Wochen) mit Präsentation (5 Minuten pro teilnehmender Person) Bewertung: bestanden / nicht bestanden
Lernergebnis / Kompetenzen	Absolventinnen und Absolventen besitzen <ul style="list-style-type: none"> - einen exemplarischen Einblick und ausgewählte vertiefte, aktuelle Kenntnisse in einem Forschungs- und Entwicklungsgebiet der Sozialen Arbeit und Kulturellen Bildung - die Fähigkeit, ihr Wissen und Verständnis gezielt für die kritische Analyse von Dienstleistungen, Prozessen und Methoden der Sozialen Arbeit und Kulturellen Bildung sowie ihrer Rahmenbedingungen zu nutzen - die Fähigkeit, angeleitete Praxisforschung zu betreiben und mit qualitativen, quantitativen und ästhetisch-medialen Methoden und Arbeitsformen empirischer Datenbestände zu erstellen und zu interpretieren
Inhalte des Moduls	Projektorientiertes wissenschaftliches Arbeiten
Lehrformen des Moduls	Seminaristische Lehrveranstaltung
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload des Moduls	150 h (Präsenzzeit: 15 h; Selbstlernzeit / Gruppenstudium: 100 h, Prüfungsaufwand: 35 h)
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

Modul 24

Modultitel	Bachelor-Thesis mit Kolloquium
Modulnummer	24
Studiengang	Soziale Arbeit : <i>transnational</i>
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	7. Semester
Credits des Moduls	10
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	<ul style="list-style-type: none"> - Module 11 und 22 sind abgeschlossen - 150 ECTS-Punkte erworben
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Modulprüfung	Schriftliche Prüfung: Bachelor-Thesis (Bearbeitungszeit: 12 Wochen) mit Kolloquium zur Bachelor-Thesis (mündliche Prüfung - mind. 15 Minuten, max. 45 Minuten)
Lernergebnis/Kompetenzen	Die Studierenden können eine Fragestellung der Sozialen Arbeit und / oder Kulturellen Bildung auf wissenschaftlicher Grundlage bearbeiten.
Inhalte des Moduls	
Lehrformen des Moduls	
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload des Moduls	300 h Prüfungsaufwand: 300 h
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

Modul 25

Modultitel	Praxismodul II: Begleitetes Auslandspraktikum
Modulnummer	25
Studiengang	Soziale Arbeit : <i>transnational</i>
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	8. Semester
Credits des Moduls	30
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	<ul style="list-style-type: none"> - Modul 11 und Modul 18 abgeschlossen - Modul 24 (Bachelor-Thesis) eingereicht - 80 % der übrigen Module erfolgreich abgeschlossen
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Bestätigung der Praxisstelle über die vollständige Ableistung des Praktikums (750 Stunden) und schriftliche Beurteilung durch die anleitende Fachkraft / Praxisstelle
Modulprüfung	Schriftliche Prüfung: Praxisdokumentation (Bearbeitungszeit: 14 Wochen) Kolloquium (siehe Anerkennungssatzung)
Lernergebnis / Kompetenzen	Absolventinnen und Absolventen haben sich in einem kulturell anderen Arbeitsumfeld oder einer international tätigen Institution bewährt.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Praktikum in einer anerkannten Praktikumsstelle, in der Regel im außereuropäischen Ausland, - Kollegiale Beratung - Kontaktstudium an einer Partnerhochschule und Praxisbegleitung nach den Standards des Fachbereichs
Lehrformen des Moduls	Übungen, Präsentation, angeleitete Praxisreflexion
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload des Moduls	900 h (Präsenzzeit: 60 h; Praktikum: 750 h; Selbstlernzeit / Gruppenarbeit: 70 h; Prüfungsaufwand: 20 h)
Sprache	Landessprache/ Deutsch/ Englisch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

Diploma Supplement

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international "transparency" and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates, etc.) It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free of any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why

1. HOLDER OF THE QUALIFICATION

1.1 Family name / 1.2 First name

<Nachname>, <Vorname>

1.3 Date, place, country of birth

<TT Monat Langtext, englisch, JJJJ><Geburtsort, Geb.-land>

1.4 Student ID number or code

<Matrikelnr>

2 QUALIFICATIONS

2.1 Name of qualification / Titel conferred (full, abbreviated; in original language)

Bachelor of Arts (B.A.)

2.2 Main field(s) of study

The degree programme "B.A. Social Work" qualifies the holders to work in one of the many areas of social work, and to act in a professional manner within an ethical framework and a diverse context, taking responsibility for their work with individuals and social groups in society.

The programme is based on foundation-studies of the following areas: social work, social sciences, economics and law. It has a strong focus on conceptual tools and professional methods including communication and negotiation skills, especially in areas of migration, poverty and transnationalism.

2.3 Institution awarding the qualification (in original language)

Fachhochschule Frankfurt am Main - University of Applied Sciences
Department of Social Work and Health

Status (type / control)

University of Applied Sciences / State Institution

2.4 Institution administering studies (in original language)

(same)

Status (type / control)

(same)

2.5 Language(s) of instruction/examination

German, English

3. LEVEL OF QUALIFICATION

3.1 Level

Two-tier, first degree (4 years), including thesis

3.2 Official length of programme

4 years, 240 ECTS

3.3 Access requirements

General or specialized Higher Education Entrance Qualification (HEEQ) see Sect. 8.7., or foreign equivalent.

In addition: "Numerus Clausus"-selection, according to average mark of school leaving certificate (currently 80 % of course

enrolment) and according to time span between issue of school leaving certificate and course application date (20%)

English language skills at B1-Level are required.

4. CONTENTS AND RESULTS GAINED

4.1 Mode of study

Full-time (FT)

4.2 Programme requirements/ Qualification profile of the graduate

Related to the broad field of Social Work, the Bachelor programme takes a comprehensive approach including scientific disciplines, fields of specialization, professional and key skills.

Core courses:

- Social Work: Introduction to the history of the profession, areas of work, theories, methods and concepts of Social Work, professional skills and ethical standards; further in-depth studies of subjects related to the area of transnational social work.
- Law: Introduction to the legal basics, in-depth-courses in family law (including the Child and Youth Service Act), social and international law, and further studies of legal issues related to the area of transnational social work.
- Personality and society: Theoretical foundation of human development and socialisation, consolidation in pedagogical or psychosocial subjects; further in-depth studies of subjects related to the area of transnational social work.
- Society, economy and welfare system: Introduction to the sociology of social inequalities, foundations of the German welfare system and policies, consolidation in specific areas of welfare policies (family, health, labour market) or financial management; further in-depth studies of subjects related to the area of transnational social work.
- International and intercultural knowledge: Theoretical foundations of Social Work and supervised placements in organisations of Social Work abroad.

Knowledge in the area of transnational social work is assisted by theory-based courses and fieldwork instruction, and includes compulsory 60 days supervised work placement in Germany (Praktikum) as well as 100 days supervised work placement (Praktikum) in a non-European country. Both periods of fieldwork education take place in an approved field or institution. They are preceded by educational preparation on the accessibility of services, the institutional and legal framework, and relationship building based on cultural, ethical and professional values and standards. They placements are accompanied by clinical supervision and

training in fieldwork-related practical skills, and by standardized documentation and (self-) evaluation of the fieldwork experience.

In addition, tools of concept development, planning, implementation, evaluation and presentation are introduced and practiced in one of the following areas:

- Art and media
- Research
- Education
- Self-organized social work

The programme requires passing examinations in all 25 modules (see "Modulbeschreibung, Anlage 3 zur Prüfungsordnung"), including the successful completion of a final Bachelor thesis and colloquium.

4.3 Programme details

See attached documents, list of courses and grades, and "Prüfungszeugnis" (Examination Certificate) for subjects offered in examinations (written and oral) and topic of thesis, including evaluations.

4.4 Grading scheme

Grading scheme: see Sec. 8.6.

4.5 Overall classification (in original language)

The "Gesamtnote" (final Grade) is based on examinations of 24 Modules (75%) and the Bachelor thesis with colloquium (25%); see "Prüfungszeugnis" (Examination Certificate).

5. FUNCTION OF THE QUALIFICATION

5.1 Access to further study

Qualifies to apply for admission for Master Studies

5.2 Professional status

The holder of the qualification is entitled to work in any field of Social Work and Social Services in private and public sectors.

(Official Stamp/ seal)

Certification Date:

6. ADDITIONAL INFORMATION

6.1 Additional information

The degree programme includes one 6-month period of study in a European university and one 6-month work-placement in an non-European country.

In total guided and supervised professional internship (practice experience) equivalent to one year.

Additional certificates:

E.g. Europazertifikat

6.2 Further information sources

On the institution: www.fh-frankfurt.de

On the faculty: <http://www.fh-frankfurt.de/de/fachbereiche/fb4.html>

On the programme: http://www.fh-frankfurt.de/de/fachbereiche/fb4/studiengaenge/soziale_arbeit_ba.html

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst (State Ministry), www.hmwk.hessen.de, Rheinstraße 23-25, D-65185 Wiesbaden

For national information see Sect. 8.8

7. CERTIFICATION

This Diploma Supplement refers to the following documents:

- Prüfungszeugnis (date)
- Urkunde über die Verleihung des B.A.-Grades (date)

Chairperson Examination Committee

8. INFORMATION ON THE GERMAN HIGHER EDUCATION SYSTEM¹

8.1 Types of Institutions and Institutional Status

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HEI).²

- *Universitäten* (Universities) including various specialised institutions, offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on basic research so that advanced stages of study have mainly theoretical orientation and research-oriented components.

- *Fachhochschulen* (Universities of Applied Sciences) concentrate their study programmes in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies a distinct application-oriented focus and professional character of studies, which include integrated and supervised work assignment in industry, enterprises or other relevant institutions.

- *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music) offer studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

Higher Education Institutions are either state or state-recognised institutions. In their operations, including the organisation of studies and the designing and award of degrees, they are both subject to higher education legislation.

8.2 Types of Programmes and Degrees Awarded

Studies in all three types of institutions have traditionally been offered in integrated "long" (one-tier) programmes leading to *Diplom-* or *Magister Artium* degrees or completed by a *Staatsprüfung* (State Examination).

Within the Framework of the Bologna-Process one-tier study programmes are successfully being replaced by a two-tier study system. Since 1998, a scheme of first- and second-level degree programmes (Bachelor and Master) has been introduced to be offered parallel to or instead of integrated "long" programmes. These programmes are designed to provide enlarged variety and flexibility to students in planning and pursuing educational objectives, they also enhance international compatibility of studies.

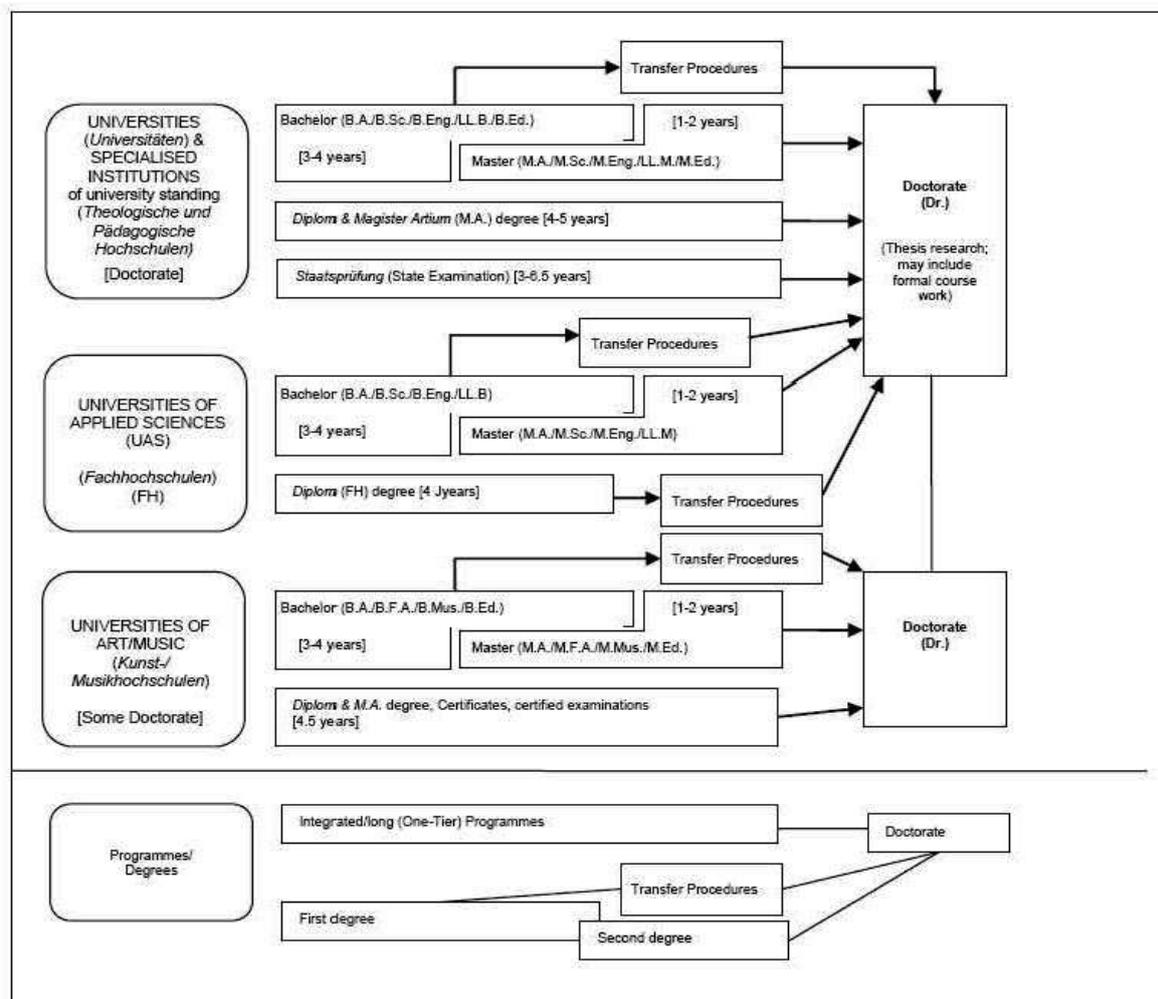
The German Qualification Framework for Higher Education Degrees³ describes the degrees of the German Higher Education System. It contains the classification of the qualification levels as well as the resulting qualifications and competencies of the graduates.

For details cf. Sec. 8.4.1, 8.4.2, and 8.4.3 respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

8.3 Approval/Accreditation of Programmes and Degrees

To ensure quality and compatibility of qualifications, the organisations of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations established by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany (KMK).⁴ In 1999, a system of accreditation for programmes of study became operational under the control of an Accreditation Council at national level. All new programmes have to be accredited under this scheme; after a successful accreditation they receive the quality-label of the Accreditation Council.⁵

Table 1: Institutions, Programmes and Degrees in German Higher Education



8.4 Organisation and Structure of Studies

The following programmes apply for all three types of institutions. Bachelor's and Master's study courses may be studies consecutively, at various higher education institutions, at different types of higher education institutions and with phases of professional work between the first and the second qualification. The organisation of the study programmes makes use of modular components and of the European Credit Transfer System (ECTS) with 30 credits corresponding to one semester.

8.4.1 Bachelor

Bachelor degree study programmes lay the academic foundations, provide methodological skills and lead to qualifications related to the professional field. The Bachelor degree is awarded after 3 to 4 years.

The Bachelor degree programme includes a thesis requirement. Study courses leading to the Bachelor degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation of the Accreditation of Study Programmes in Germany.⁶

First degree programmes (Bachelor) lead to Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.), Bachelor of Music (B.Mus.) or Bachelor of Education (B.Ed.).

8.4.2 Master

Master is the second degree after another 1 to 2 years. Master study programmes may be differentiated by the profile types "practice-oriented" and "research-oriented". Higher Education Institutions define the profile.

The Master degree study programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Master degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation of the Accreditation of Study Programmes in Germany.⁷

Second degree programmes (Master) lead to Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (LL.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.), Master of Music (M.Mus.) or Master of Education (M.Ed.). Master study programmes which are designed for continuing education may carry other designations (e.g. MBA).

8.4.3 Integrated "Long" Programmes (One-Tier): Diplom degrees, Magister Artium, Staatsprüfung

An integrated study programme is either mono-disciplinary (*Diplom* degrees, most programmes completed by a *Staatsprüfung*) or comprises a combination of either two major or one major and two minor fields (*Magister Artium*). The first stage (1.5 to 2 years) focuses on a broad orientations and foundations of the field(s) of study. An Intermediate Examination (*Diplom-Vorprüfung* for *Diplom* degrees; *Zwischenprüfung* or credit requirements for the *Magister Artium*) is a prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specialisations. Degree requirements include submission of a thesis (up to 6 month duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a *Staatsprüfung*. The level of qualification is equivalent to the Master level.

- Integrated studies at *Universitäten* (U) last 4 to 5 years (*Diplom* degree, *Magister Artium*) or 3 to 6.5 years (*Staatsprüfung*). The *Diplom* degree is awarded in engineering disciplines, the natural sciences as well as economics and business. In the humanities, the corresponding degree is usually the *Magister Artium* (M.A.). In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical and pharmaceutical professions are completed by a *Staatsprüfung*. This applies also to studies preparing for teaching professions in some *Länder*.

The three qualifications (*Diplom*, *Magister Artium* and *Staatsprüfung*) are academically equivalent. They qualify to apply for admission to doctoral studies. Further prerequisites for admission may be defined by the Higher Education Institution, cf. Sec. 8.5.

- Integrated studies at *Fachhochschulen* (FH)/ Universities of Applied Sciences (UAS) last 4 years and lead to a *Diplom* (FH) degree. While the FH/UAS are non-doctorate granting institutions, qualified graduates may apply for admission to doctoral studies at doctorate-granting institutions, cf. Sec. 8.5.

- Studies at Kunst- and Musikhochschulen (Universities of Art/Music etc.) are more diverse in their organisation, depending on the field and individual objectives. In addition to *Diplom/Magister* degrees, the integrated study programme awards include Certificates and certified examinations for specialised areas and professional purposes.

8.5 Doctorate

Universities as well as specialised institutions of university standing and some Universities of Art/ Music are doctorate-granting institutions. A formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified Master (UAS and U), a *Magister* degree, a *Diplom*, a *Staatsprüfung*, or a foreign equivalent. Particularly qualified holders of a Bachelor or a *Diplom* (FH) degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree by means of a procedure to determine their aptitude. The Universities and the doctorate-granting institutions regulate entry to a doctorate as well as the structure of the procedure to determine aptitude. Admission further requires the acceptance of the dissertation research project by a professor or supervisor.

8.6 Grading Scheme

The grading scheme in Germany usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "Sehr Gut" (1) – Very Good; "Gut" (2) – Good; "Befriedigend" (3) – Satisfactory; "Ausreichend" (4) – Sufficient; "Nichtausreichend" (5) – Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "Ausreichend" (4): Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees.

In addition institutions partly already use an ECTS grading scheme.

8.7 Access to Higher Education

The General Higher Education Entrance Qualification (*Allgemeine Hochschulreife, Abitur*) after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher educational studies. Specialised variants (*Fachgebundene Hochschulreife*) allow for admission to particular disciplines. Access to *Fachhochschulen* (UAS) is also possible with a *Fachhochschulreife*, which can usually be acquired after 12 years of schooling. Admission to Universities of Art/Music may be based on other or require additional evidence demonstrating individual aptitude.

Higher Education Institutions may in certain cases apply additional admission procedures.

8.8 National Sources of Information

- *Kultusministerkonferenz* (KMK) [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany; Lennéstrasse 6, D-53113 Bonn; Fax: +49[0]228/501-229; Phone: +49[0]228/501-0

- "Documentation and Educational Information Service" as German EURYDICE-Unit, providing the national dossier on the education system

(<http://www.kmk.org/documentation/zusammenarbeit-auf-europaeischer-ebene-im-eurydice-informationsnetz.html>; E-Mail: eurydice@kmk.org)

- Hochschulrektorenkonferenz (HRK) [German Rector's Conference]; Ahrstrasse 39, D-53175 Bonn; Fax: +49[0]228/887-110; Phone: +49[0]228/887-0; www.HRK.de; E-Mail: post@hrk.de

- „Higher Education Compass" of the German Rector's Conference features comprehensive information on institutions, programmes of study etc. (www.higher-education-compass.de) degree, a *Diplom*, a *Staatsprüfung*, or a foreign equivalent. Particularly qualified holders of a Bachelor or a *Diplom* (FH) degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree by means of a

procedure to determine their attitude. The Universities and the doctorate-

Granting institutions regulate entry to a doctorate as well as the structure of the procedure to determine aptitude. Admission further requires the acceptance of the dissertation research project by a professor or supervisor.

8.6 Grading Scheme

The grading scheme in Germany usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "Sehr Gut" (1) – Very Good; "Gut" (2) – Good; "Befriedigend" (3) – Satisfactory; "Ausreichend" (4) – Sufficient; "Nicht ausreichend" (5) – Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "Ausreichend" (4); Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees.

In addition institutions partly already use an ECTS grading scheme.

8.9 Access to Higher Education

The General Higher Education Entrance Qualification (*Allgemeine Hochschulreife, Abitur*) after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher educational studies. Specialised variants (*Fachgebundene Hochschulreife*) allow for admission to particular disciplines. Access to *Fachhochschulen* (UAS) is also possible with a *Fachhochschulreife*, which can usually be acquired after 12 years of schooling. Admission to Universities of Art/Music may be based on other or require additional evidence demonstrating individual aptitude.

Higher Education Institutions may in certain cases apply additional admission procedures.

8.10 National Sources of Information

- *Kultusministerkonferenz (KMK)* [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany; Lennéstrasse 6, D-53113 Bonn; Fax: +49[0]228/501-229; Phone: +49[0]228/501-0
- "Documentation and Educational Information Service" as German EURYDICE-Unit, providing the national dossier on the education system
(<http://www.kmk.org/documentation/zusammenarbeit-auf-europaischer-ebene-im-eurydice-informationsnetz.html>; E-Mail: eurydice@kmk.org)
- Hochschulrektorenkonferenz (HRK) [German Rector's Conference]; Ahrstrasse 39, D-53175 Bonn; Fax: +49[0]228/887-110; Phone: +49[0]228/887-0; www.HRK.de; E-Mail: post@hrk.de
- „Higher Education Compass“ of the German Rector's Conference features comprehensive information on institutions, programmes of study etc. (www.higher-education-compass.de)

¹The information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement. All information as of 01.07.2010.

²*Berufsakademien* are not considered as Higher Education Institutions, they only exist in some of the *Länder*. They offer educational programmes in close cooperation with private companies. Students receive a formal degree and carry out an apprenticeship at the company. Some *Berufsakademien* offer Bachelor courses which are recognized as an academic degree if they are accredited by a German accreditation agency.

³German Qualification Framework for Higher Education Degrees (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 21.04.2005).

⁴Common structural guidelines of the *Länder* for the accreditation of Bachelor's and Master's study courses (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 10.10.2003, as amended on 04.02.2010).

⁵„Law establishing a Foundation „Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany““, entered into force as from 26.02.2005, GV.NRW.2005, nr. 5, p. 45 in connection with the Declaration of the *Länder* to the Foundation "Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany" (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 16.12.2004).

⁶ See note no. 5

⁷ See note no. 5